

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Mitteilungen

Delegiertenversammlung des SIA

(gs). Am 28. Januar fand in Bern eine Delegiertenversammlung statt, die unter Leitung des Präsidenten Dr. A. Jacob stand. Sie befasste sich ausschliesslich mit der Gesamtrevision aller Honorarordnungen. Zur Behandlung dieses gewichtigen Traktandums entsandten 19 Sektionen und 11 Fachgruppen 177 Vertreter. Das Central-Comité beantragte die Genehmigung der definitiven Texte der Ordnungen für Leistungen und Honorare

- 102 der Architekten
- 103 der Bauingenieure
- 104 der Forstingenieure
- 108 der Maschinen- und Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen

Jahrelange Arbeit...

Interessierten Kreisen innerhalb und ausserhalb des SIA waren die Textentwürfe zunächst in der sog. «gelben» Fassung zur Vernehmlassung vorgelegt worden. Jede einzelne Stellungnahme wurde eingehend geprüft. Das Resultat war die überarbeitete «grüne» Fassung, die den Vernehmlassern nochmals unterbreitet wurde. Es fanden Gespräche und Abklärungen mit zahlreichen Einspre-

Wahlen in Kommissionen

(gs). Das Central-Comité hat in den letzten Monaten folgende Wahlen in Kommissionen und weiteren Gremien vorgenommen bzw. bestätigt:

Ergänzungswahlen

Zentrale Bildungskommission (ZBK):

Dr. H. P. Eggenberger, El.-Ing. SIA, Meilen

Stabstelle Energie (STE): W. Traber, Bau-Ing. SIA, Muttentz

Kommission für Hochbaunormen (KHN): P. Cerliani, Arch. SIA, Zürich, Präsident; W. Reininger, Arch. SIA, Chur

Kommission für Tarifstruktur: R. Böhny, Bau-Ing. SIA, Zürich

Kommission für die Honorare der Bauingenieure: A. Zwicker, Bau-Ing. SIA, Zürich

Kommission für die Übersetzung ins Französische: P. Wildi, Bau-Ing. SIA, Münsingen

Kommission für Informatik: W. Stohler, Bau-Ing. SIA, Basel

Fachkommission Energie: P. Chuard, Masch.-Ing. SIA, Lausanne; Prof. H. Suter, Arch. SIA, Zürich

Kommission 343 «Türen und Tore»: G. Horath, Winterthur; O. Malz, Zürich; E. Studer, Biel; C. Valkanover, Reiden

Kommission 370 «Aufzugsanlagen»: H. Hermann, dipl. Ing. ETH, Bern

Kommission 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten»: J. P. Nicod, lic. iur., Bern

AG Tiefbauzeichner-Ausbildung: P. Bucher, Bau-Ing. SIA, Luzern; D. Guillod, Neuchâtel

Zentralkommission für die Eidgenössische Höhere Fachprüfung: R. Schwerzmann, Arch. SIA, Zürich (Hochbau); U. Schellenberg, Bau-Ing. SIA, Zürich (Tiefbau)

chern, privaten und öffentlichen Bauherren, mit den SIA-Sektionen, Fachgruppen und Einzelmitgliedern statt, um einen möglichst umfassenden Konsens zu erzielen.

Kernstück der Revisionsarbeiten sind die neugefassten Leistungsbeschreibungen. Sie entsprechen den heutigen Berufsbildern der einzelnen Sparten. Ebenfalls aktualisiert wurden die allgemeinen Bestimmungen.

... von Erfolg gekrönt

Die vorgelegten Ordnungen sind ein Verständigungswerk, das die verschiedenen Interessen und Auffassungen so weit wie möglich berücksichtigt.

Nach eingehender Debatte, bei der allen Beteiligten Anerkennung für die grosse Arbeit ausgesprochen wurde, nahmen die Delegierten die vier Ordnungen ohne Gegenstimme an. Die breite Zustimmung durch die Delegiertenversammlung gibt dem Werk den nötigen Rückhalt für die Anwendung und Durchsetzung. Damit findet die Ende 1978 eingeleitete Gesamtrevision der Ordnungen ihren Abschluss.

Die Ordnungen gehen sofort nach der Genehmigung durch die Delegierten in den Druck. Direkt nach Erscheinen werden den Zeitschriften «Schweizer Ingenieur und Architekt» und «Ingénieurs et architectes suisses» Bestellscheine beigelegt. Die Abonnenten des SIA-Normenwerkes werden automatisch mit den neuen Ordnungen bedient.

Neue Kommissionen

Kommission 126 «Schreinerarbeiten»:

M. Schweizer, Arch. SIA, Hilterfingen, Vorsitz;

M. Berger, Lausanne

J. Geier, Arch. SIA, Basel

P. Haas, Arch. SIA, Arbon

O. Malz, Zürich

P. Roos, Zürich

Kommission 130 «Metallbauarbeiten»

M. Gutscher, Arch. SIA, Lausanne, Vorsitz

R. Bryner, Arch. SIA, Zürich

K. Bühlmann, Wauwil

E. Esser, Bau-Ing. SIA, Basel

H. P. Stress, Thun

Kommission 168 «Wand- und Deckenverkleidung»:

H. Baur, Arch. SIA, Basel, Vorsitz

W. Baumann, Winterthur

M. Eschmann, Arch. SIA, Moutier

A. J. Hiestand, Basel

R. Mäder, Fribourg

O. I. Rajki, Arch. SIA, Zürich

M. Stalder, Zürich

Kommission 171 «Darstellung von Meliorationsrichtlinien»:

M. Besse, Kultur/Verm., Sion, Präsident

G. Donatsch, Kultur/Verm., Landquart

W. Flury, Kultur/Verm., Bern

M. Forrer, Bellinzona

J. P. Indermühle, Kultur/Verm., Morges

H. R. Strasser, Kultur/Verm., Herzogenbuchsee

Kommission 250 «Bodenbeläge»:

P. Ehrensperger, Arch. SIA, Bern, Vorsitz

Untergruppe 1 «Mineralisch gebundene

U-Böden und Fertigbeläge»:

W. Birchmeier, Bau-Ing. SIA, Lausanne

M. Calame, Arch. SIA, Lausanne

H. Zindel, Winterthur

Untergruppe 2 «Kunststoffgebundene, gegossene Fertigbeläge und U-Böden»:

L. Fromer, Arch. SIA, Winterthur

J. Zaeslin, Arch. SIA, Basel

J. Wettstein, Winterthur

Untergruppe 3 «Fertigbeläge in Platten und Bahnen»:

R. Schwindl, Basel

W. Engler, Herisau

H. Huber, Zürich

J. Reith, Lausanne

P. Rysler, Uster

H. Schwitzer, Zürich

K. Spühler, Eglisau

H. Wenger, Arch. SIA, Meilen

Untergruppe 4 «Bodenbeläge in Holz»:

J. Itten, Arch. SIA, Bern

K. Ackermann, Arch. SIA, Bern

H. B. Hefli, Illnau

N. Gahlinger, Rudolfstetten

U. Lenzlinger, Uster

Kommission 318 «Garten- und Landschaftsbau»:

B. H. Matti, Arch. SIA, Bern, Vorsitz

H. R. Abbühl, Arch. SIA, Bern

H. Dingetschweiler, Wettswil

G. Glauser, Arch. SIA, Lausanne

F. J. Meury, Bern

W. W. Nossek, Puplinge

R. Spaltenstein, Bassersdorf

F. Vorlet, Villars-sur-Glâne

K. Woodtli, Bern

Kommission 331 «Lichtdurchlässige Bauteile»:

B. Suter, Arch. SIA, Bern, Vorsitz

K. Baumgartner, Arch. SIA, Jona

M. Droz, Corgémont

A. Hubmann, Zug

J. Iten, Arch. SIA, Genève

R. Kunz, Thayngen

Dr. D. Leupin, Arch. SIA, Zürich

R. Spörri, Altstätten

Kommission 342 «Sonnen- und Witterschutz»:

M. Bolli, Arch. SIA, Zürich, Vorsitz

W. Baumann, Wädenswil

R. Bischof, Schönenwerd

K. Graf, Aadorf

H. Marti, Arch. SIA, Lausanne

H. P. Menn, Arch. SIA, Chur

Kommission 380/1 «Energie im Hochbau»:

R. Bänziger, Utzigen

Dr. P. Burkhardt, Bau-Ing. SIA, Bern

R. Ernst, Arch. SIA, La Sarraz

L. Füzesséry, Lausanne

W. Hochstrasser, Masch.-Ing. SIA, Zürich

K. Meier, Bau-Ing. SIA, Zürich

F. Schlup, Le Mont s. Lausanne

A. Stähli, Lachen

Prof. P. Steiger, Arch. SIA, Zürich

E. Tomasetti, Basel

SIA-Fachgruppen

FII: Weiterbildungskurs 1984

Montag, 20. Feb., 17.15 h bis 19.00 h, ETH-Z, Hörsaal D 28, Masch.-Lab. Hermann Holliger (Morphologisches Institut Zürich): «Morphologische Methodik des kreativen Denkens in geordneter Form». Voraussetzungen für schöpferische Arbeit in Unternehmen und für Innovationen. Kreativitätsdruck als Zeichen der Zeit; Kreativitätstechniken; Zwickys Morphologie.

SIA-Fachgruppen

Zielsetzungen 1984 der Fachgruppe für Management im Bauwesen (FMB)

An der Generalversammlung der FMB am 10.11.83 wurde die Zielsetzung für 1984 festgelegt: Aktivieren der FMB-Mitglieder und Verbreitung der Vorteile von Projektleitung und Projektorganisation zur Verbesserung des Images des Bauwesens. Um diese Zielsetzung in ein Tätigkeitsprogramm umsetzen zu können, führte der Vorstand zusammen mit Vertretern professioneller Bauherrschaften (Industrie, Banken) und des Generalsekretariates eine Klausurtagung in Lorstorf durch. Behandelt wurden einerseits Möglichkeiten, Mittel und Schritte zur klaren Gliederung und Organisation des Ablaufs von Investitionsvorhaben und andererseits das Tätigkeitsprogramm für 1984 der FMB. Es ist beabsichtigt, Aufgaben und Verantwortung sowohl des Bauherrn wie auch der Projektleitung zu umschreiben. Dabei sind die Arbeitsbeschreibung und die Phasen, wie sie in den neuen Honorarordnungen festgelegt sind, als Grundlage zu betrachten. Gute Projektleitung und -organisation sind Voraussetzung für Einhaltung von Terminen, Kosten und Qualität. Sie sind bei jedem Investitionsvorhaben zu beachten, wobei offen bleibt, wer im Einzelfall die damit verbundenen Arbeiten und Pflichten übernimmt.

Vorgesehen ist in einer kurzen Tagung im Mai/Juni, die in der Klausur erarbeiteten Erkenntnisse in Kurzreferaten und einem Podiumsgespräch darzulegen. Damit soll das bessere Verständnis für die speziellen Belange des Projekt-Managements vermehrt und verbreitet werden. In einer Herbsttagung im November soll im Sinne der Information und der Weiterbildung über die Mittel und Massnahmen referiert werden.

Grundsätzlich ist beabsichtigt, die FMB über den Kreis der SIA-Mitglieder hinaus, auf alle am Projekt-Management von Investitionsvorhaben Interessierte, auszudehnen: Bauherren, Unternehmer, Fachingenieure. Entsprechend soll auch schrittweise der Vorstand ergänzt werden. Diese Erweiterung ist nach den für die Fachgruppe massgebenden Reglementen möglich.

W. Jauslin, Präsident

SIA-Sektionen

Aargau und Baden

Technik und Umweltschutz – ein Widerspruch? – Podiumsgespräch mit Teilnehmern aus beiden Lagern. Dienstag, 21. Februar, 20.00 Uhr, Aula der HTL Brugg-Windisch. Moderator: W. Muischneek, «Badener Tagblatt». Teilnehmer: Dr. phil. G. Ammann, Kantonsschullehrer, Aarg. Bund für Naturschutz, Aarau; Dr. sc. nat. F. Gassmann, dipl. Physiker, Eidg. Institut für Reaktorforschung EIR, Würenlingen; Dr. iur. B. Hunziker, Nationalrat, Aarau; Dr. sc. techn. E. Märki, ehem. Chef des Gewässerschutzamtes Kt. Aargau; dipl. Ing. ETH S. Schläfli, Dept. Forschung und Entwicklung der F. Porsche AG, Weissach/BRD. Begrüssung, Einleitung und Schlusswort durch W. Wilk, Wildeg. Im Anschluss an das Podiumsgespräch stellen sich die Teilnehmer den Fragen aus dem Publikum. Freier Eintritt.

Earthquake relief in less industrialized areas

Vom 28.–30. März findet an der ETH in Zürich erstmals in der Schweiz ein internationales Symposium zum genannten Thema statt. Veranstalter ist – in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich – der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA), der sich im Rahmen des schweizerischen Normenschaffens mit den praktischen Massnahmen zum Schutze der Bauwerke gegen Erdbebeneinwirkungen (SIA-Empfehlung 160/2) befasst.

Gerade in wenig industrialisierten Gegenden haben Erdbeben neben menschlichem Leid und materiellen Verlusten häufig die Zerstörung der ohnehin geringen industriellen Kapazität zur Folge. Die betroffene Region wird erfahrungsgemäss in ihrer Entwicklung um Jahre zurückgeworfen.

Nicht selten schafft eine schlecht ausgebaute Infrastruktur schon unmittelbar nach dem Erdbeben bei den Sofortmassnahmen und dann beim Wiederaufbau zusätzlich grosse Probleme. Das Symposium will Wege aus diesem Dilemma heraus aufzeigen, indem einerseits Fallstudien (Algerien und Südtalien 1980 und Jemen 1982) die Erfahrungen verschiedener Hilfsorganisationen vermitteln und andererseits Vorträge

- über ökonomische Auswirkungen von Erdbeben
- über Planung und Durchführung nationaler und internationaler Soforthilfe
- über den Wiederaufbau mit lokalen Hilfsmitteln und mittlerer Technologie

Anstoss zur Lösung dieser Problemkreise geben. Denn heute kann mit bescheidenen Mitteln die Widerstandsfähigkeit einfacher Wohnbauten gegen Erdbebeneinwirkung wesentlich verbessert werden.

Das Symposium wird von verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen unterstützt und richtet sich an Vertreter von Ländern, die häufig von Erdbeben betroffen sind, an Mitglieder privater und staatlicher Hilfsorganisationen und an Erdbeneningenieure.

Weitere Auskünfte: SIA-Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.

W. Jauslin, Präsident

Winterthur

S-Bahn der 90er Jahre

Mittwoch, 15. Feb., 20.00 h, Hotel Zentrum Töss. Vortrag von S. Stähli (Gesamtprojektleiter S-Bahn): «S-Bahn der 90er Jahre». Gemeinsame Veranstaltung mit dem STV, Sektion Winterthur, und dem VASA.

Energie und Umwelt

Donnerstag, 1. März, 20.00 h, Technorama, Winterthur. Vortrag von Frau Dr. I. Aegerter (Präs. Verein Frauen für Energie): «Energie und Umwelt».

Wettbewerbe

Altersheim Nidau BE

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 24 Projekte eingereicht. Fünf Entwürfe mussten aufgrund wesentlicher Abweichungen von Programmvorschriften von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (12 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Flurin Andry, Georg Habermann, Biel

2. Preis (9000 Fr.): Leuenberger & Mäder, Biel

3. Preis (8000 Fr.): Gianpeter Gaudy, Biel; Mitarbeiter: Daniel Leimer, Urs Tschanz

4. Preis (7000 Fr.): Alain G. Tschumi SA, Biel; Mitarbeiter: Pierre Benoit

5. Rang, Ankauf (2000 Fr.): Flückiger und Mosimann, Biel; Mitarbeiter: Jürg Sager

6. Rang, 5. Preis (6500 Fr.): Walter Rey, Christian Wahli, Jürg Rüfli, Biel

7. Rang, 6. Preis (5500 Fr.): Ruprecht & Strahm, Ins

Fachpreisrichter waren Anton Ammon, Bern, Benoit de Montmollin, Biel, Bernhard Vatter, Bern, Rolf Kiener, Bern, Hans-Konrad Müller, Kant. Hochbauamt, Bern, Eratz.

ETH Lausanne

Journée de la construction métallique

L'Institut de statique et structures – construction métallique (ICOM) de l'EPFL – organise le vendredi 25 mai une «Journée de la construction métallique». Cette manifestation s'adresse avant tout aux spécialistes en construction métallique de toute la Suisse.

La matinée sera consacrée à différents exposés sur la recherche à l'ICOM (les orateurs parleront resp. français, allemand et anglais). L'après-midi, les participants seront invités à visiter la halle de structures, les stands d'essais et une démonstration, et d'assister à deux conférences données par des praticiens.

Le programme définitif sera annoncé dans un prochain numéro.

GEP-Mitteilungen

3. GEP-Vorlesung

Die diesjährige GEP-Vorlesung findet statt am Donnerstag, 23. Februar, 18.15 h, im Auditorium Maximum des ETH-Z. Bundesrat Dr. K. Furgler (Vorsteher des Eidgen. Volkswirtschaftsdep.): «Chancen für die Zukunft».

Ein von der Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETHZ (GEP) errichteter Fonds dient der Veranstaltung öffentlicher Vorträge, die sich an Hochschule und Praxis richten. International anerkannte Persönlichkeiten aus Technik, Natur- und Geisteswissenschaften befassen sich mit den Aufgaben, der Verantwortung und aktuellen Problemen der ETH-Absolventen in Beruf und Gesellschaft.